



FLORIAN HÖFLEIN

Freiwillige Feuerwehr Höflein

Juni 2005

www.ffhoeflein.klosterneuburg.at

Nr. 29

Feuerwehr Heuriger 5. - 7. August Feuerwehrhaus Höflein

Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!

Der vergangene Winter war für unsere Feuerwehr und damit für unseren Ort glücklicherweise ein sehr ruhiger. Die beiden Brandeinsätze waren Hilfeleistungen für andere Feuerwehren unserer Stadt und der

Eisenbahnunfall verlief glücklicherweise glimpflich. Auch der Gasaustritt in unserem Gasfeld Höflein hat zwar als Vorsichtsmaßnahme drei Feuerwehren beschäftigt, es gab aber glücklicherweise keine Entzündung und damit keinen größeren Schaden.

Zu der Tatsache, dass bei den vergangenen Gemeinderatswahlen eine Partei ein Feuerwehrthema (Dachneubau am Feuerwehrhaus) auf ihr Wahlprogramm gesetzt hat, möchte ich schon etwas anmerken. Die Finanzierung der grundlegenden Ausgaben der Feuerwehren (Gebäude, Löschfahrzeuge, teilweise Schutzausrüstung) erfolgt durch die Gemeinde auf eine genau definierte Weise. Die Feuerwehren erhalten von der Gemeinde pauschal ein vom Abschnittsfeuerwehrkommando mit dem Bürgermeister ausverhandeltes Budget. Über die Verwendung dieser Mittel wird in der regelmäßig durchgeführten Kommandantensitzung (Teilnehmer sind alle Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter der Freiwilligen und Betriebs-Feuerwehren der Stadt) beraten und die Zuteilungen beschlossen. Damit ist politischer Einfluss bei den einzelnen Finanzierungen größtenteils ausgeschlossen und es wird damit die zweckmäßige Verteilung der Gemeindemittel nach ausschließlich sachlichen Kriterien garantiert. Außerdem wurde der Dachneubau bereits voriges Jahr von der Kommandantensitzung beschlossen.

Feuerlöscher-Überprüfung Samstag, 3. September 8:30—12:00 Uhr Feuerwehrhaus

Auf Wunsch Abholung und Zustellung möglich, Anmeldung bitte am 30.8. zwischen 19 und 20 Uhr im Feuerwehrhaus Tel: 80122

Nach der Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze im vergangenen Jahr können wir im heurigen Jahr der Beschaffung eines neuen Lastfahrzeuges für unsere Feuerwehr einleiten. Damit kann die nun bereits über 24 Jahre alte VW-Pritsche ersetzt werden. Da dieses Fahrzeug nicht zur Pflichtausstattung unserer Feuerwehr gehört, erhalten wir vom

Gemeindebudget nur einen Zuschuss zur Anschaffung. Um diese Neuanschaffung abzusichern und viele andere Kleinigkeiten für den laufenden Betrieb beschaffen zu können, werden unsere Kameradinnen und Kameraden wieder in die

Haushalte kommen und sie um eine Spende zur alljährlichen Haussammlung bitten.

Zum Abschluss möchte ich Sie noch recht herzlich zu unserem Feuerwehrheutigen einladen. Die Einnahmen werden zur Finan-

zierung unserer laufenden Ausgaben und für die Anschaffung neuer Geräte und auch des neuen Fahrzeuges benötigt. Schon jetzt Herzlichen Dank

Ihr

Karl Scheichenstein

Kommandant - Stellvertreter



Im Rahmen unserer heutigen Mitgliederversammlung hat unser langjähriger Kommandant-Stellvertreter **Ing Fritz Hlawinka** sein Amt aus beruflichen Gründen zurückgelegt. Ing Hlawinka hat dieses Amt seit dem November 1994 ausgeübt und mit seinem Engagement und seinem Fachwissen viel zur Entwicklung unserer Feuerwehr beigetragen. Er hat einen wesentlichen Anteil am Ausbau und der Modernisierung unserer Feuerwehr getragen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Ing. Hlawinka der Dienstgrad Ehrenbrandinspektor verliehen. Unmittelbar darauf hat ihm unser Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Sommer den Dienstgrad Feuerwehrtechniker verliehen.

Es freut uns besonders, dass Ing Hlawinka uns trotz seiner großen beruflichen Belastung auch weiterhin als Feuerwehrtechniker zur Verfügung stehen wird.

Im Rahmen dieser Mitgliederversammlung wurde ein neuer Kommandant-Stellvertreter gewählt. In einer geheimen Wahl wurde von der Mannschaft Alexander Seidl einstimmig in diese Funktion gewählt und vom Bürgermeister angelobt.



Alexander Seidl ist 33 Jahre alt und wohnt in Höflein am Eichberg. Nach seiner Schulzeit erlernte er den Beruf des KFZ-Mechanikers und war mehrere Jahre als Mechaniker und später als Automobilverkäufer in Tulln tätig. Derzeit ist er bei einem Transportunternehmen in Tulln tätig. Er besitzt alle gängigen Führerscheine und

Berechtigungen und auch das Schiffsführerpatent. .

Alexander Seidl ist seit dem 1. September 1998 Mitglied unserer Feuerwehr. Nach dem erfolgreichen Besuch des Grundlehrganges und des Atemschutzlehrganges (die Wasserdienstausbildung wurde ihm von seinem Grundwehrdienst an der Pioniertruppenschule in Klosterneuburg anerkannt) absolvierte er die Ausbildung zum Gruppenkommandanten, dann zum Zugkommandanten und zum Fahrmeister. Im vergangenen Jahr absolvierte er die Module der Ausbildung zum Feuerwehrkommandanten.

Seit dem 1. September 2001 ist er in unserer Feuerwehr als Fahrmeister für alle Fahrzeuge verantwortlich. Diese Funktion wird er auch in der nächsten Zeit zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Kommandant-Stellvertreter weiter betreuen.

Alarmierung

Da in letzter Zeit immer wieder das Thema Alarmierung durch die Medien geisterte, kurz einige Punkte dazu. Die Alarmierung aller Klosterneuburger Feuerwehren erfolgt derzeit durch das Rote Kreuz. Das Rote Kreuz musste die Leitstellenfunktion an die Lebig (Leitstellengesellschaft) abgeben und damit ist die Weiterführung der Alarmierung durch das Rote Kreuz fraglich.

Es wäre zwar möglich, die Alarmierung der Feuerwehren durch die Landeswarnzentrale in

Tulln durchführen zu lassen. Die Besonderheiten unseres Stadtgebietes mit der Verteilung auf die drei Täler (Donau-, Kierling- und Weidlingtal) und der Tatsache, dass aus historischen Gründen manche Strassenbezeichnungen bis zu fünfmal vorkommen, wäre es aus Gründen der Sicherheit für unsere Bevölkerung sinnvoll, die Notrufannahme und die Alarmierung der Feuerwehren durch Kräfte durchführen zu lassen, die mit den örtlichen Gegebenheiten und den Besonderheiten unseres

Stadtgebietes vertraut sind. Ausserdem ist derzeit nur bei der lokalen Alarmierung garantiert, dass die Pagerrufe aller Feuerwehren im gesamten Stadtgebiet empfangen werden können. Nur so kann zum Beispiel ein Höfleiner Feuerwehrangehöriger den Pagerruf empfangen, wenn er gerade in der Stadt oder in Kierling arbeitet oder einkauft.

Gerade aus diesen Gründen wäre es besonders wichtig, dass die Alarmzentrale in Klosterneuburg bestehen bleibt.

Einsätze

Brandgefahr

Am 12. Dezember nachmittags, viele Feuerwehrleute waren gerade beim Punschstand des Höfleiner Vereins, wurden wir von der Feuerwehr Kierling zu Hilfe gerufen. Im Keller der Volksschule Kierling hatten sich frisch gelieferte Hackschnitzel für die Schulheizung zu stark erhitzt.

Nacheinander kamen alle Feuerwehren unseres Abschnittes zum Einsatz, um die Hackschnitzel aus dem Keller herauszuholen. Für das Einbringen des Gutes gibt es eine eigene Einblasanlage. Das Herausholen musste aber händisch, mit der Schaufel und vielen, von den Weinbauern schnell zur Verfügung gestellten. Butten erfolgen. Im Hackschnitzelbunker musste noch dazu mit Atemschutz gearbeitet werden, um zu verhindern, dass der entstehende heisse Staub eingeatmet wird. Nach fast fünfstündiger gemeinsamer Arbeit war die Gefahr dann gebannt und alle Feuerwehren konnten wieder einrücken.

Eisenbahnunfall

Am 18. Jänner wurde unsere Feuerwehr um 3.40 Uhr nachts zu einem Eisenbahnunfall mit evtl. eingeklemmter Person gerufen.

Beim Eintreffen der ersten Mannschaften beim Feuerwehrhaus stand ein Güterzug mit der Lok auf Höhe des Kaufhauses Rest auf der Strecke und blockierte den Bahnschranken der Brückenstrasse, Die Mannschaft von der Planierung musste daher zu Fuß durch die kleine Unterführung am Ende des Bahnweges laufen. Der Lokführer gab an, am Bahnübergang mit einem PKW kollidiert zu sein. Bei näherem Hinterfragen wurde festgestellt, dass die Kollision beim

Bahnschranken Wochenendgasse erfolgt ist. Dort wurde auch ein beschädigte PKW gefunden, der durch einen Defekt unter dem Schranken durchgerutscht und von der vorbeifahrenden Lok nur zur Seite geschoben wurde. Der PKW wurde von der Schrankenanlage entfernt und gesichert abgestellt.

Brand

Am 28. Jänner um 15:21 Uhr wurden wir von der Feuerwehr Kritzensdorf bei einem Brand im Strandbad auf der Hüttenzeile zu Hilfe gerufen. Da im Strandbad im Winter nur wenige Hydranten betriebsbereit sind, musste von uns eine längere Versorgungsleitung gelegt werden. Zur Brandbekämpfung wurden von unserer Feuerwehr 2 Atemschutztrupps gestellt.

Ölverschmutzung

Am 23. März glaubten Passanten unterhalb des Kraftwerkes Greifenstein einen Ölfilm auf der Wasseroberfläche der Donau zu sehen. Die zuständige Feuerwehr Greifenstein ersuchte uns um Unterstützung bei der Kontrolle der Wasseroberfläche.

Nach dem Slippen des Rettungsbootes wurde gemeinsam mit dem anwesenden Vertreter der BH Tulln die Wasseroberfläche kontrolliert. Die

Feuerwehr Kritzensdorf wurde ebenfalls verständigt, um den Durchstich zu kontrollieren, der ja für die Wasserversorgung Klosterneuburgs wichtig ist. Es konnte jedoch keine Ölverschmutzung an der Wasseroberfläche festgestellt werden.

Gasaustritt

Am Pfingstmontag, den 16. Mai, nachmittags bemerkte ein Feuerwehrangehöriger, der mit seinem Kind und dem Hund im Wald oberhalb Höfleins wanderte, einen Gasaustritt auf der OMV Sonde Höflein 12 und verständigte den Kommandanten. Nach Alarmierung des OMV Gasbetriebs wurden die Feuerwehren von Höflein und Kritzensdorf mit Piepser und Sirenen zum Einsatz gerufen.

Die Erkundung ergab, dass eine Muffe der Leitung, mit der das Erdgas abtransportiert wird, undicht geworden ist. Da diese Leitung bis nach Korneuburg reicht und unter einem Druck von fast 100 bar betrieben wird, musste damit gerechnet werden, dass hier über mehrere Stunden Gas austritt, bis die Leitung drucklos gemacht werden kann.

Es wurde daher von den beiden Feuerwehren ein zweifacher Brandschutz mit Pulver und Wasser vorbereitet und zwei Trupps mussten aus Sicherheitsgründen Hitzeschutzbekleidung anlegen.

Sonn- und Feiertags von 8.00 - 11.00 Uhr geöffnet

Bäckerei - Café - Feinkost

REST



Höflein, Hauptstraße 91-93

Telefon 02243/801 23 · Telefax 02243/803 39

www.rest-hoeflein.at · e-mail: rest@aon.at

Oktober bis April:

Mo-Fr 6.30-12.00 und 15.30-18.00 Sa. 6.30-12.00

Mai bis September:

Mo-Fr 6.30-18.00 Sa. 6.30-12.00 So. 7.30-11.00

Die Sonde Höflein 12 befindet sich glücklicherweise abseits von bewohntem Gebiet und durch den herrschenden leichten Wind wurde das austretende Gas zerstreut und bildete daher nur eine mäßige Gefahr für die Allgemeinheit. Eine Entzündung an der Austrittsstelle wäre aber jederzeit möglich gewesen. Kontrollmessungen mit dem Gas-spürgerät in der Umgebung der Gassonde zeigten nur eine sehr geringe Gaskonzentration.

Ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt wurde die Feuerwehr Kritzendorf zu einem anderen Einsatz, nämlich einer Brandmelderauslösung im Pflegeheim

der Barmherzigen Brüder gerufen. Da ein Teil der Feuerwehr Kritzendorf zu diesem Einsatz abrücken musste, wurde das große Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Klosterneuburg angefordert.

Als von der OMV dann auch auf der Korneuburger Seite die Leitung entleert wurde, war endlich ein Abfallen des Drucks zu bemerken.

Gegen 18:30 Uhr war dann der Druck in der Leitung soweit abgesunken, dass die Feuerwehren langsam von der Einsatzstelle abgezogen werden konnten.

Knapp nach 19 Uhr war dann der Einsatz zu Ende.

Interessant ist, dass dieser doch sehr massive Gasaustritt nur durch einen zufällig vorbeikommenden Wanderer entdeckt wurde. **Ich darf daher alle bitten, wenn sie an einer der Gassonden (4 im Waldgebiet zwischen Höflein, Kritzendorf und Hadersfeld und 4 in der Kritzendorfer Au) etwas Aussergewöhnliches bemerken, sofort den Feuerwehrnotruf (122, bzw. vom Handy 02243 122) anzurufen. Dort wird dann alles weitere veranlasst.**

Personelles

Kurse haben besucht:

Josef Auer (Verwaltungslehrgang)

Martina Horvath (Wasserdienstgrundlehrgang)

Kurt Köck (Ausbildungsmodule zum Gruppenkommandanten)

Silvia Matejka (Verwaltungslehrgang)

Karl Scheichenstein (Abschluss der Ausbildung zum Gastausbilder der Landesfeuerweherschule, Schiffsführerweiterbildung)

Gerhard Teufl (Verwaltungslehrgang, Versorgungsdienst-Fortbildung)

Wolfgang Tschirk (Module zum Zeugmeisterlehrgang)

Nicole Wolf (Grundlehrgang, Atemschutzgrundlehrgang, Wasserdienstgrundlehrgang)

Dipl.Ing. Karl Zlabinger (Schiffsführerweiterbildung)

Beförderungen:

Ing. Fritz Hlawinka zum Feuerwehrtechniker

Ing. Peter Hollos zum Feuerwehrtechniker

Gerald Kainzbauer zum Hauptfeuerwehrmann

Kurt Köck zum Löschmeister

Walter Mauhs zum Hauptfeuerwehrmann

Alexander Seidl zum Brandinspektor

Martin Teufl zum Oberfeuerwehrmann

Nicole Wolf zum(r) Feuerwehrmann (Feuerwehfrau)

Funktionen:

Kurt Köck (Gruppenkommandant)

Wolfgang Tschirk (Zeugmeister)

Feuerwehr Höflein

Notruf: 122

**Amtsstunden:
Dienstag 19-20 Uhr**

Tel: 80122 (Fax)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Klosterneuburg-Höflein
Hauptstraße 55, 3421 Höflein an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: OBI Karl Scheichenstein

Bankverbindung: Bank Austria BLZ: 12000 Kontonummer : 00639137801